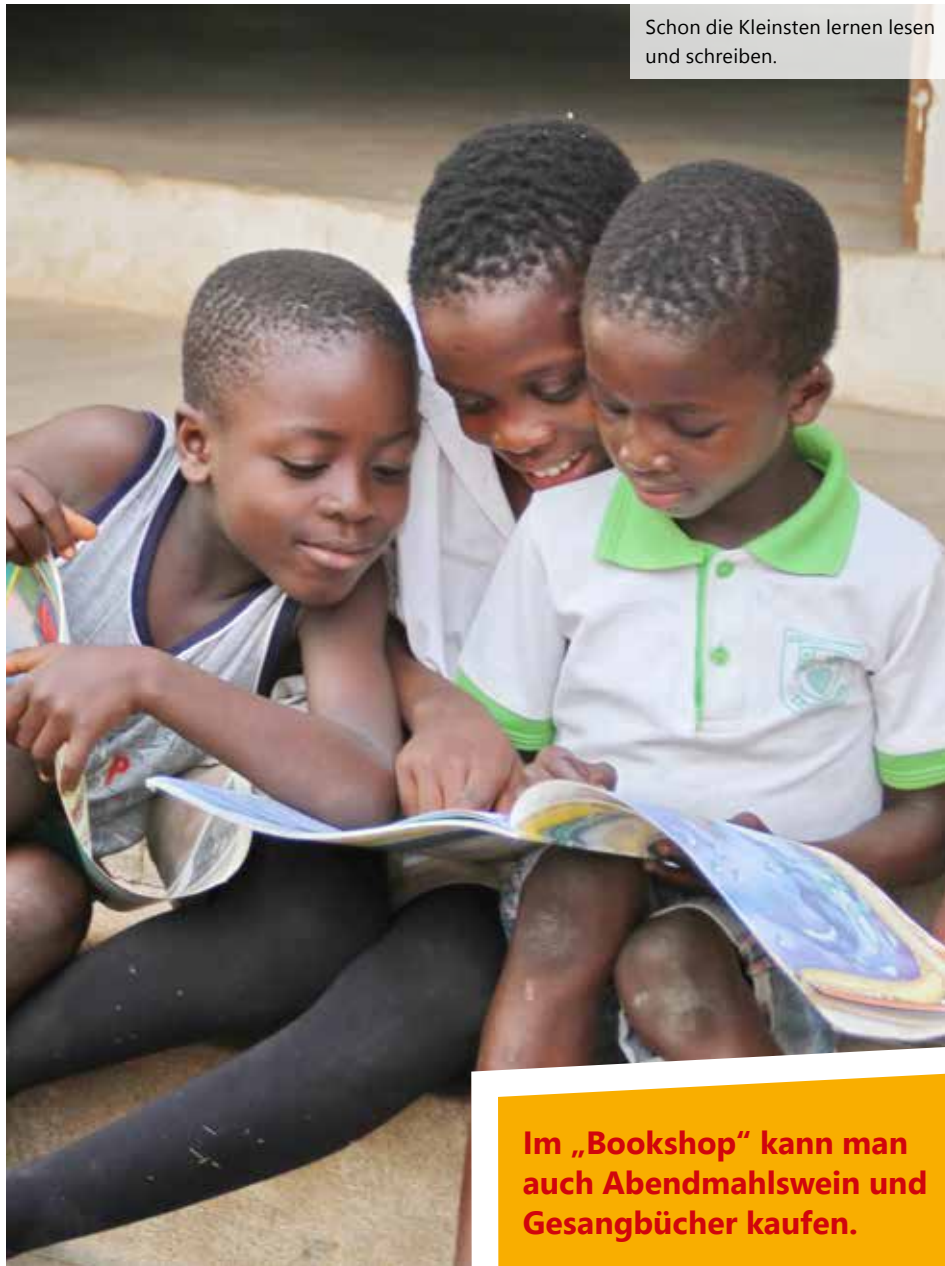


# Ökumene zwischen den Regalen

Bookshop in Ho/Ghana: MP 2311



Schon die Kleinsten lernen lesen und schreiben.

**Im „Bookshop“ kann man auch Abendmahlswein und Gesangbücher kaufen.**

**In der Hauptstadt der Volta-Region - in Ho - betreibt die Evangelisch-Presbyterianische Kirche einen Laden, in dem sowohl Schreibwaren und Bücher als auch Bedarf für Kirchengemeinden verkauft werden.**

„Wir nennen den Laden Bookshop“, erklärt Michael Francis Doh. „Aber es ist eigentlich mehr ein Schreibwarengeschäft, ein Fachhandel für Büroartikel.“ Doh liebt seine Arbeit. Der pensionierte Pädagoge hat die Leitung des Geschäfts 2015 übernommen. Jetzt, mit 72 Jahren, ist er immer noch begeistert wie

am ersten Tag. „Ich werde zwar bezahlt, auf Honorarbasis, aber es ist auch einfach eine Arbeit, die mir sehr viel Spaß macht“, meint er.

Der „EP Church Bookshop“ befindet sich auf dem Gelände der EP Church Universität in Ho. Er ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, an Samstagen bis 14 Uhr. Neben dem Geschäftsführer arbeiten drei weitere Angestellte im Laden, die meisten in Teilzeit. „Wir haben sehr viele verschiedene Schreibwaren und Büroartikel“, berichtet Michael Doh. „Schulhefte, Stifte jeder Art, auch

Bleistifte, Schreibblöcke, Radiergummis, Anspitzer, Büroklammern und Lineale.“ Die Kunden sind sowohl Büroangestellte als auch Studierende und Schülerinnen und Schüler. Deswegen werden auch immer mehr Schulbücher ins Sortiment aufgenommen. Doh kauft die Waren in Accra, wo die meisten seiner Artikel auch direkt hergestellt werden. „Das freut mich natürlich“, sagt er. „Ich verkaufe lieber Dinge, die hier produziert wurden, als die Massenware aus Asien.“

Aber das Spektrum geht über Büroartikel und Bücher hinaus. Im „Bookshop“ kann man auch Gesangbücher sowie Wein und Oblaten für das Abendmahl kaufen. Die Gemeinden der EP Church, aber auch die der anderen christlichen Kirchen wie Methodisten oder auch Katholiken gehören zu Michael Dohs Stammkunden. „Da hat sich schon manches ökumenische Gespräch zwischen den Regalen ergeben“, erzählt der Geschäftsführer. „Aber es ist für die Gemeinden natürlich auch einfacher und billiger, wenn sie deshalb nicht extra nach Accra fahren müssen. Das sind über 160 Kilometer. Mit dem Auto auf unseren Straßen dauert das zweieinhalb Stunden.“

Auch die Eltern der Schulkinder sind froh über die Möglichkeit, hier einkaufen zu können. Kundin Doreen Amankwa meint, die schulischen Leistungen ihrer Kinder hätten sich verbessert, seit sie im „Bookshop“ jederzeit die für den Unterricht notwendigen Materialien besorgen kann. „Das hängt doch zusammen“, sagt sie. „Wenn man keine richtigen Stifte und Hefte hat, kann man auch nicht gut lernen.“

Die Gewinne, die das Geschäft erwirtschaftet, werden zum Teil reinvestiert, zum Teil kommen sie der EP Church zugute. „Wir können aber noch Hilfe gebrauchen“, so Michael Doh. „Wir suchen gerade nach einer größeren Ladenfläche, das wird teuer. Dann kann ich allerdings zusätzlich neue Artikel wie Bürohemden in das Sortiment aufnehmen. Und wenn ich mehr Platz habe, kann ich alles in größeren Mengen einkaufen und durch den besseren Preis einen höheren Gewinn erzielen.“